



Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie Basismodul für die Qualifikation zur Pflegeexpertin/ zum Pflegeexperten Geriatrie

*Diese Qualifikation erfüllt die Voraussetzungen für die Abrechnung zur frührehabilitativen
Komplexbehandlung (OPS 8-550)*

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| Veranstaltungsort | Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Ostengasse 27 93047 Regensburg | Tel: (0941) 5696 – 0 Fax: (0941) 5696 – 38 info@katholischeakademie- regensburg.de |
| Termine | Modul I 30.11. – 02.12.2021 Modul II 27.01. – 28.01.2022 Modul III 21.03. – 23.03.2022 Modul IV 04.05. – 06.05.2022 Modul V 02.06. – 03.06.2022 | Modul VI 27.07. – 29.07.2022 Modul VII 19.09. – 21.09.2022 Modul VIII 17.10. – 19.10.2022 Modul IX 28.11. – 29.11.2022 Jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr |
| Zielgruppe | Pflegefachkräfte aus Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, der ambulanten Pflege und der (teil-)stationären Altenhilfe | |
| Einführende Überlegungen | <p>Die Versorgung älterer Menschen stellt eine immer größere Herausforderung in (teil-)stationären und ambulanten Versorgungsstrukturen der Pflege, insbesondere jedoch in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen dar.</p> <p>Insbesondere der Begleitung und Pflege von Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist größte Beachtung zu schenken. Ihre pflegerische und medizinische Versorgung stellt nicht nur die Pflege sondern die gesamte Einrichtung vor große Herausforderungen.</p> <p>Zudem treten Krankheitsbilder wie Morbus Parkinson, Schlaganfall, chronische Erkrankungen, wie beispielsweise Diabetes mellitus und dessen Folgen wie z.B. chronische Wunden, Fehl- und Mangelernährungen, um nur einige Beispiele zu nennen, solitär, oft mit den spezifischen Folgeerkrankungen, aber auch kombiniert miteinander auf. Die Betroffenen sind besonders vulnerabel und benötigen spezifische Aufmerksamkeit in der Versorgung und Begleitung.</p> <p>Die adäquate pflegerische und medizinische Versorgung der älteren, häufig hochaltrigen und multimorbid erkrankten Menschen braucht spezifisches Wissen, aktivierend-therapeutische Konzepte und eine spezifische Haltung.</p> <p>Dabei geht es vor allem darum, Selbstbestimmung und Autonomie der Betroffenen soweit wie möglich zu erhalten, ihre Selbständigkeit zu fördern und damit auch ihre Lebensqualität zu bewahren.</p> <p>Lernen Sie aktivierend-therapeutische Konzepte in der Pflege kennen, nehmen Sie das gesamte soziale System in den Blick und bereichern Sie dadurch nicht zuletzt auch Ihre Tätigkeit in der Pflege.</p> <p>Sichern Sie über die Qualifikation die Möglichkeit der Abrechnung zur frührehabilitativen Komplexbehandlung nach OPS 8-550.</p> | |



| | | | | | | | |
|---|--|---|--------|------------------|-------|-------------|------|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none">- Sie erwerben bzw. vertiefen und erweitern Ihre Kompetenzen, um geriatrische Patienten, insbesondere Menschen, die an Demenz erkrankt sind, professionell und angemessen zu pflegen und zu begleiten.- Sie wissen um die häufigsten geriatrischen Krankheitsbilder, kennen die wichtigsten aktivierend-therapeutischen Interventionen in der Pflege und können diese in Ihrer beruflichen Praxis anwenden.- Sie kennen die wesentlichen rechtlichen Grundlagen, die in der geriatrischen Pflege von Bedeutung sind.- Sie setzen sich mit der grundlegenden Haltung in der Pflege und Begleitung von geriatrischen Patienten auseinander und reflektieren diese vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Praxis. Sie sind in der Lage, geriatrische Patienten aktivierend-therapeutisch so zu pflegen, dass diesen soviel Autonomie, (Mit-) und Selbstbestimmung wie möglich erhalten bleibt.- Sie sind zudem in der Lage, geriatrische und soziale Assessments durchzuführen und auf dieser Grundlage gemeinsam mit den Betroffenen sowie deren Angehörigen die weitere pflegerische Versorgung zu planen und zielgerichtet zu steuern bzw. umzusetzen.- Dazu nehmen Sie das gesamte therapeutische und informelle System in den Blick. Vor dem Hintergrund eines systemischen Ansatzes sowie der rechtlichen Grundlagen beraten Sie die Betroffenen sowie deren Angehörige (ggf. auch rechtliche Betreuer) ergebnisoffen und bereiten adäquate Lösungsmöglichkeiten vor. | | | | | | |
| Konzept/Umfang | <p>Die Weiterbildung umfasst insgesamt 226 Stunden. Diese teilen sich wie folgt auf:</p> <table><tr><td>Präsenzunterricht (6 Module á 24 UE/3 Module á 16 UE)</td><td>192 UE</td></tr><tr><td>Literaturstudium</td><td>26 UE</td></tr><tr><td>Hospitation</td><td>8 UE</td></tr></table> | Präsenzunterricht (6 Module á 24 UE/3 Module á 16 UE) | 192 UE | Literaturstudium | 26 UE | Hospitation | 8 UE |
| Präsenzunterricht (6 Module á 24 UE/3 Module á 16 UE) | 192 UE | | | | | | |
| Literaturstudium | 26 UE | | | | | | |
| Hospitation | 8 UE | | | | | | |
| Prüfungsleistung | Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflektion eines geriatrischen und eines sozialen Assessments mit Präsentation der zentralen Ergebnisse | | | | | | |
| Zertifikat | <p>Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Weiterbildung ein Zertifikat, aus dem der Umfang, die Inhalte und die Prüfungsleistungen detailliert hervorgehen.</p> <p>Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme an den Modulen, die Erstellung des geriatrischen und sozialen Assessments mit anschließender Präsentation als Prüfungsleistung sowie die Hospitation.</p> | | | | | | |
| Modul I | <i>Grundlagen der Geriatrie einschließlich spezifischer Krankheitsbilder</i> | | | | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Altersbilder- Alterungsprozesse- Grundlagen der Geriatrie- Besondere Krankheitsbilder in der Geriatrie und deren spezifische pflegerische Konzepte, insbesondere<ul style="list-style-type: none">- Morbus Parkinson- Apoplex (Bobath Konzept)- Urologische Besonderheiten (einschließlich des Expertenstandards Förderung und Erhalt der Harnkontinenz in der Pflege)- Medikamente- Schmerztherapie | | | | | | |
| Modul II | <i>Ethik und Palliative Care</i> | | | | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Ethik<ul style="list-style-type: none">- Werte (z.B. Würde/Lebensqualität/Autonomie/Selbstbestimmung/ Selbstständigkeit/Fürsorge) | | | | | | |



| | |
|------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- Grundhaltungen- Entscheidungsgrundlagen – Ethische Fallbesprechung- Grundzüge palliativer Begleitung- Total Pain-Konzept- Palliative Ansätze in der Geriatrie |
| Modul III | <p style="text-align: center;"><i>Diabetes mellitus, chronische Wunden Besonderheiten der Ernährung beim alten Menschen</i></p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Diabetes mellitus in der Pflege von geriatrischen Patienten- Besonderes Risiko für die Entstehung chronischer Wunden<ul style="list-style-type: none">- im Zusammenhang mit Diabetes Mellitus- insbesondere im Blick auf Dekubiti (nationaler Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege)- Besonderheiten und Problematiken bei der Ernährung beim alten Menschen<ul style="list-style-type: none">- Mangelernährung- Exsikkose (Mangelernährung)- Dysphagien (Schluckstörungen)- Besonderheiten der Ernährung von Menschen mit Demenz |
| Modul IV | <p style="text-align: center;"><i>Gerontopsychiatrische Grundlagen</i></p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Abgrenzung Demenz/Delir/Altersdepressionen: Diagnose und Therapie<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten in Pflege und Therapie- Demenz<ul style="list-style-type: none">- aktivierende Pflege von Menschen mit Demenz- spezifische pflegerische Konzepte |
| Modul V | <p style="text-align: center;"><i>Integrative Validation nach Nicole Richards</i></p> |
| Inhalte | Grundlagen und -haltung der integrativen Validation – Basiskurs |
| Modul VI | <p style="text-align: center;"><i>Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen</i></p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Bedeutung von Mobilität für die Betroffenen (z.B. Selbstständigkeit/ Unabhängigkeit/Lebensqualität)- Expertenstandard Erhalt und Förderung der Mobilität- Nationaler Expertenstandard Sturz- Kinästhetik – Basiskurs |
| Modul VII | <p style="text-align: center;"><i>Soziologische Grundlagen – Beratung und Kommunikation, Case Management, geriatrisches und soziales Assessment</i></p> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- Das ganze soziale System im Blick (auf der Grundlage der personalen Systemtheorie nach Bateson in der Ausdifferenzierung nach König/Volmer)<ul style="list-style-type: none">- Das soziale Unterstützungssystem (erweitertes Familiensystem)- Das professionelle Unterstützungssystem (Case Management)- Die strukturierte Beratung (der Betroffenen sowie ihrer Angehörigen)- Geriatrisches Assessment<ul style="list-style-type: none">- Mobilität- Selbsthilfefähigkeit- Kognition |



| | |
|------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- Emotion- Soziales Assessment- Soziales Umfeld- Wohnumfeld- Häusliche/Außerhäusliche Aktivitäten- Pflege-/Hilfsmittelbedarf- Rechtliche Verfügungen |
| Modul VIII | <i>Recht – Leistungen aus SGB V und SGB XI ambulant und (teil-)stationär</i> |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none">- gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende gem. § 132 g SGB V- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht- SGB XI<ul style="list-style-type: none">- Hilfsmittel- Beratung gem. § 37 und 45 SGB XI- Sachleistungen- Verhinderungspflege- Kurzzeitpflege- Tagespflege- Unterstützungsleistungen- Pflegebegutachtung – Begutachtungs-Assessment- Leistungen gem. SGB V<ul style="list-style-type: none">- Hilfe zur Pflege |
| Modul IX | <i>Prüfung und Abschluss</i> |
| Inhalte | Prüfung über das geriatrische und soziale Assessment |
| Methoden/Medien | <p>Die professionelle Pflege von geriatrischen Patienten, insbesondere die Pflege von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, erfordert über den Erwerb des spezifischen Wissens hinaus eine Haltung des Respekts und der Wertschätzung, die Fähigkeit, einführend zuzuhören und die Fähigkeit der Reflexion.</p> <p>Deshalb wird die Bereitschaft der Teilnehmer*innen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen im Kontext der Pflege von geriatrischen Patienten sowie der beruflichen Praxis vorausgesetzt.</p> <p>Die Dozentinnen und Dozenten orientieren sich an den Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung. Dabei werden die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer*innen, ihr Wissensstand, ihre berufliche Situation, die institutionellen Rahmenbedingungen und die aktuellen Prozesse in der Kursgruppe gleichermaßen berücksichtigt.</p> <p>Angewandte Methoden und Sozialformen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeit in Kleingruppen- kurze theoretische Inputs- szenische Fallarbeit- Literaturstudium- geriatrische und soziale Assessments- Reflexionsarbeit <p>Das Gesamtkonzept ist auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ausgerichtet.</p> |
| Kursleitung | <p>Agnes Bachmann Pädagogische Leitung, Dipl.-Pädagogin, div. Fortbildungen im Bereich der systemischen Beratung, Leiterin der Katholischen Akademie</p> |



| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| | Prof. Dr. Ute Hoffmann Ärztliche Leitung, Fachärztin für innere Medizin, Nephrologie, Diabetologie, Geriatrie und Hypertensiologie | |
| Weitere Dozentinnen/Dozenten | Christoph Sittard Langjähriger Dozent im Bereich der Gerontopsychiatrie Es wirken weitere Dozentinnen und Dozenten mit ausgewiesener Fachexpertise mit. | |
| Ansprechpartnerin | Für inhaltliche Fragen <i>Agnes Bachmann</i> Bildungsreferentin Tel.: (0941) 56 96 – 25 a.bachmann@katholischeakademie-regensburg.de | Für organisatorische Fragen <i>Heinz Hilgart</i> Veranstaltungsorganisation Tel.: (0941) 56 96 – 37 h.hilgart@katholischeakademie-regensburg.de |
| Seminargebühr | Seminargebühr Für katholische Einrichtungen | 2.270,00 €* 2.200,00 €* Anmeldegebühren 50,00 € Skripte 75,00 € Prüfungsgebühren 50,00 € * zzgl. Tagungspauschale/Tag (Mittagessen, Tagungsgetränke) 18,50 € – Änderungen vorbehalten – |
| Übernachtung | Bei Bedarf können Sie gerne im Gästehaus der Akademie übernachten. Einzelübernachtung inkl. Frühstück Kategorie 1 Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV 60,00 € Kategorie 3 Einzelzimmer mit Etagedusche 45,50 € – Änderungen vorbehalten – | |
| Allg. Geschäftsbedingungen | Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz (Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO/§ 15 KDG) entnehmen Sie bitte unserer Website www.katholischeakademie-regensburg.de . | |

| | | |
|-------------------------------|---|---------------------------------|
| Verbindliche Anmeldung | GB 2021/22 Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie Beginn 30.11.2021 | |
| Übernachtung/ Kategorie | Kategorie _____ | vom/bis _____ |
| | Privatadresse | Adresse des Arbeitgebers |
| Name/Vorname | _____ | _____ |
| Funktion | _____ | _____ |
| Straße/Hausnummer | _____ | _____ |
| PLZ/Ort | _____ | _____ |
| Telefonnummer | _____ | _____ |
| E-Mail – Adresse | _____ | _____ |
| Rech.Stellung/Sem.Geb. | Bitte ankreuzen _____ | _____ |
| Ort, Datum/Unterschrift | _____ | _____ |